



Liebe Aktiven von AntiRost

Wir haben 2018 hinter uns, ein buntes AntiRost-Jahr.

Wir hatten viele Projekte,
Dauer-Projekte, die wir seit vielen Jahren bei AntiRost haben,
Gruppen-Projekte, die sich zum Teil seit Jahren hier bei uns treffen,
und neue Projekte. Von diesen möchte ich hier ein paar nennen.

Alt- / Alt-Projekte

Eisspeicher

Am 19.06.2018 hielt Hauke Peters bei AntiRost den **Vortrag „Kann Braunschweig energieeffizienter werden?“**. Die Frage wurde eindeutig mit ja beantwortet. Hauke Peters zeigte, dass nicht benötigte Wärmeenergie z. B. von der Sonne, Abwärme von Industriebetrieben und BHKW, Abwässern usw. im Sommer in Eisspeichern gespeichert und im Winter mit Wärmepumpen zum Heizen genutzt werden kann. Diese Technik wird bereits heute für Einfamilienhäuser, größere Wohnblöcke und anderen dezentralen Anlagen in mehreren Städten erfolgreich angewendet.

Erster Dengelkurs unter der Leitung von Rolf Gladitzsch

Früher, so erzählen die alten Leute, hörte man im Sommer im Dorf morgens und abends ein ständiges, gleichmäßiges Geräusch: teng, teng, teng. Es wurden überall **Sensen und Sicheln gedengelt**.

Damit diese Kunst nicht verloren geht, hat sich Rolf Gladitzsch bereit erklärt, Dengelkurse für AntiRostler und Mitglieder des BUND anzubieten. Der erste Kurs fand nun am 23.10.2018 statt.

Wisst Ihr eigentlich ... ? was Dengeln ist?

Dengeln ist eine spezielle Technik, eine **Sense rasiermesserscharf** zu machen. Wer nicht dengeln kann, versucht es mit dem Wetzstein (Schleifstein). Das hält aber nicht lang vor. Denn durch das Wetzen wird faktisch Material von der Schneid der Sense weggeschliffen. Das dicke Material lässt sich schließlich mit dem Wetzstein nicht mehr schärfen. Noch mehr Material geht verloren, wenn mit einem Winkelschleifer (Flex) versucht wird, die Sense zu schärfen.

Beim Dengeln hingegen wird die mittlerweile stumpfe Schneid mittels eines Hammers auf einem speziellen Amboss durch gezielt nebeneinander gesetzte Schläge wieder dünn geklopft. Dieser Vorgang wird auch kaltes Schmieden genannt. Der Stahl wird dadurch verdichtet d.h. auch gehärtet. Dabei geht von der Substanz der Schneid nichts verloren. Durch diesen Vorgang ist die Schneid wieder dünn und hart und dadurch scharf. Nun kann das dünne Material mit dem Wetzstein mit ganz wenigen Strichen rasiermesserscharf abgezogen werden.

Eisenbahn Spur N

46 m Schiene, 100 Häuser, 2 Berge, aber nur ein Bahnhofsvorsteher. Reinhard K baut mit viel Freude an der großen **Eisenbahnanlage**.

Alt- / Jung-Projekte

Ausbildung neuer Buchdrucker

Im Januar endete die Blitzausbildung von 30 Schülern der 7. Klasse der Waldorfschule durch Friedhelm und Maritta. Die nun fast perfekten Schriftsetzer und Buchdrucker waren wieder jeweils dienstags und donnerstags zu je zwei Schülern in der Lehre bei unserem Team.

Kooperation mit BMA zum Zukunftstag

Quirlige Kinder wurden am **Zukunftstag**, 26.4.2018, von Günther und Kuschi gebändigt. Es war eine gute, aber sehr anstrengende Veranstaltung.

Ferienprogramm in Braunschweig - FIBS schrauben – feilen – löten

5. + 6.7.2018

Heiße Zeiten – bei 400° Celsius fließt fast alles!

„Spannung pur!“ beim **Lötworkshop** der Stiftung NiedersachsenMetall. 10 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren ließen die Werkstatt von AntiRost glühen. Von Herzen aus Leuchtdioden bis zu komplizierten elektronischen Schaltungen – alles wurde unter Anleitung und mit Hilfe der AntiRostler fachmännisch gelötet.

8. + 9.7.2018

FORMEL M – Das Auto aus der Mausefalle

Nicht so schnell wie die Formel 1, aber mindestens genauso technisch professionell! 10 kreative und technisch perfekte **Mausefallen-Flitzer** bauten die 10 Kinder während des Ferienworkshops. Besonders erfreulich war, das auch 4 Mädchen dabei waren, die wir gemeinsam mit der Stiftung NiedersachsenMetall für Technik begeistern konnten.

Schulteam in der Grundschule Isoldestraße

Dieses Team arbeitet nun seit 12 Jahren in der Isoldestraße. Ich war der Meinung, mit immer neuen Aufgaben für die Schüler. Aber Klaus belehrte mich, dass sich sehr wohl schon Bastelsachen wiederholt haben. Hier habe ich eine tolle Aufnahme vom Team.

Werkstatt

Wie immer ist Manfred 1 hilfsbereit. Jetzt hat er die **defekte Schließanlage** bei einer 20 Jahre alten Mikrowelle durch eine neue ersetzt.

Ein junger Mann aus der Nachbarschaft reparierte in der Werkstatt seine 8 **Küchenstühle**. Hilfe zur Selbsthilfe bot Manfred 1 an.

Wiederum wurden von Manfred im März **15 Stühle für AWO** repariert. Diese Stühle wurden von ihm vollkommen zerlegt, gesäubert, geleimt und neu zusammen gesetzt.

Heino hat einen großen **Sonnenschirmfuß** geschweißt, verkürzt und begradigt.

Kaum war am 15.5.2018 ausgesprochen, dass das **Treppengeländer** an der untersten Stufe abgebrochen sei, hatte Heino es auch schon angelötet. Danke Heino!

Damit Kurt Kaidies weiterhin **Nistkästen** bauen kann, haben Kuschi und Manfred aus unserem Bestand im März wieder passende Bretter zugesägt.

Wir haben eine **neue Kaffeemaschine**. Die alte hatte ihren Geist aufgegeben.

Im September 2018 wurden **alle Schraubstöcke** von Klaus Volk auseinander genommen, gefettet und instand gesetzt.

Schon am 5.7.2018 war Siegfried Scholz, ein Freund von AntiRost, verstorben. Siegfried Scholz stellte schöne Drechselarbeiten her. Auf seinen Wunsch hin haben wir die notwendigen **Werkzeuge** für deren Herstellung bekommen. Günther brachte auch eine ganze Menge weiterer Sachen aus dem Haushalt mit in die Werkstatt.

Hilfsmittel

Rollstuhl- und Rollatoren-Team

Die Internationalen **Jugendgemeinschaftsdienste in Hildesheim** haben für 20 bis 25 Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres ein Bildungsseminar zum Thema „Behinderung“ organisiert. Am 10.01.2018 fand dazu in Hannover eine Rollstuhl-Rallye statt. Die Jugendlichen überprüften dabei in Gruppen von 2 bis 4 Personen die Innenstadt auf ihre Barrierefreiheit. Hierfür stellte AntiRost 4 Rollstühle zur Verfügung.

Das am 18.1.2018 in der **DRK Begegnungsstätte** „Am Wasserturm“ gemeinsam mit der Verkehrswacht Braunschweig und der Polizeiinspektion geplante Rollatorentaining musste wegen des massiven Sturms kurzerhand abgesagt werden.

Am 29.01.2018 fand im Amalie Sieveking Haus in Wolfenbüttel zusammen mit der Verkehrswacht Wolfenbüttel ein **Rollatorentaining** mit rund 20 Teilnehmern statt. Bei ca. 80 % wurden vom AntiRost-Team falsche Griffhöhen korrigiert. Es wurden einige Bremsen neu eingestellt und Reflektoren geklebt. Vielen Dank an unser Rollatoren-Team für ihren Einsatz.

Am 8.3.2018 war unser Hilfsmittel-Team wieder zu einem Rollstuhl-Training mit Reparatur der Rollstühle bei der **DRK Am Wasserturm**.

Im Mai 2018 konnte ein von unserem Hilfsmittel-Team aufgearbeiteter Rollator an einen **Syrer** gegeben werden.

Unser Hilfsmittel-Team hat am 5.9.2018 wieder **3 Rollatoren** und einen Rollstuhl an Bedürftige abgegeben.

In der Woche vom 10. bis 14.12.2018 fand an der **Heinrich-Büssing-Schule Braunschweig**, Berufsbildende Schule Technik, die **Aktionswoche gegen Aids** statt. Es ging z.B. um ein Projekt von Brot für die Welt in Kenia. Edgar Austen, Schulpfarrer und Mediator fand es inhaltsreich, diesen Bezug zu Afrika auch über die Arbeit von AntiRost in Bezug auf Reparatur von Rollstühlen und Rollatoren herzustellen.

Aus dem **Seniorenheim Steinbrecherstraße** wurden im Dezember einige Rollatoren und Rollstühle von unserm Hilfsmittel-Team abgeholt. Ja, es gibt immer viel zu tun.

Fahrradwerkstatt

Einen großen Fuhrpark bestehend aus 10 Laufrädern und 11 Rollern brachte unser Hilfsmittel-Team für die **Grundschule Ilmenaustraße** in einen fahrtüchtigen Zustand. Die Fahrzeuge dienen in der Schule als Pausenbeschäftigung für die Schülerinnen und Schüler.

Von unserer Fahrradwerkstatt wurden im Januar wieder einige Fahrräder abgegeben, z.B. an die **Diakonie Himmelsthür**. Neue Fahrräder zum Aufarbeiten wurden wieder angeliefert.

Unsere Fahrradwerkstatt bekam im März **2 ältere Fahrräder** gespendet. Diese können repariert und bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt werden.

Auch im September 2018 konnten wir wieder **drei Fahrräder** an Interessierte abgeben.

Ein repariertes Fahrrad konnte als Dienstfahrrad an den BUND weitergeben werden.

Nähmaschinenwerkstatt

In **Helmstedt** wird eine **Nähwerkstatt für Flüchtlinge** aufgebaut. Dieter Handel tauschte am 1.4.2018 drei bereits von ihm instand gesetzte Nähmaschinen gegen drei reparaturbedürftige. Dies war ein freundlicher Einstieg in das Projekt.

Am 10.4.2018 empfing Dieter Handel Frau Sandra Schüler in unserer Nähmaschinen-Werkstatt. Sie erklärte und reparierte die **historische Ledernähmaschine**. Diese funktioniert jetzt einwandfrei und kann benutzt werden.

Dieter ist in der Nähmaschinen-Werkstatt weiterhin sehr aktiv. Am 4.10.2018 konnte er zwei instand gesetzte Nähmaschinen zum ambulant **betreuten Wohnen in Liebenburg** geben.

Am gleichen Tag holte ein junger Mann aus dem **Senegal 10 Nähmaschinen** ab. Dieter gab ihm noch zwei Kartons mit je ca. 50 bis 60 von Heinz geputzten und **reparierten Brillen** mit.

Projekte für das Gemeinwesen

Das kleinste Industriemuseum der Welt

Seit Jahren betreut Heinz dieses **Kleinste Industriemuseum – den Bauwagen des DGB**. Jetzt hat sich ein Team gebildet, das ihn bei der Pflege, dem Transport zu den Veranstaltungen und den Informationen an die Besucher unterstützen wird.

Das **Kleinste Industriemuseum** war wieder unterwegs.

Am 8. Januar 2018 stand das **Industriemuseum** vor dem **Haupteingang der Stadthalle**. Anlass war der Neujahrsempfang und das 100jährige Bestehen des Industrieklubs. Der Präsident Helmut Streiff war bei uns im Kleinsten Industriemuseum der Welt zu Gast.

Am 1.5.2018 hatte Heinz mal wieder dafür gesorgt, dass der Bauwagen per Trecker dem DGB im **Bürgerpark** zur Verfügung gestellt wurde.

Eine Woche, vom 13. bis 19. August 2018, konnte man im Schnelldurchgang 100 Jahre Braunschweiger **Industriegeschichte** durchstreifen. Diesmal am **Nordbahnhof**.

Und am 19.8.2018, während des Sommerfestes am **Haus der Kulturen**, wurde das Museum auch wieder rege besucht. Die Betreuung fand durch Kollegen des Braunschweiger Forums und AntiRost statt.

Am **Tag des offenen Denkmals**, am 9.9.2018, präsentierte das Kleinste Industriemuseum der Welt 100 Jahre Industriekultur am Nordbahnhof am Haus der Kulturen. Gleichzeitig wurde auch das einzigartige Ringgleis den Besuchern vorgestellt und weitere Streckenabschnitte durch das Braunschweiger Forum eröffnet.

... und nochmals im Einsatz: Auf dem **Kohlmarkt** fand am 22.9.2018 unser Kleinstes Industriemuseum während der Aktion Braunschweig FAIRsteht große Beachtung.

Abenteuerspielplatz Melderode

Ulrich und Eckhard, sind regelmäßig jeden Dienstag auf dem Abenteuerspielplatz Melderode, um kleine und größere Arbeiten zu erledigen, die den Mitarbeitern und den Kindern das Miteinander erleichtern. Evelyn, die Leiterin des Spielplatzes, hat mit ihren Kollegen immer schon einige Wünsche aufgeschrieben. Häufig drängelt sich auch noch etwas Aktuelleres vor.

Die Arbeiten werden besprochen und dann legt das Team los. Meistens nutzt es die bereits vorhandenen, also nicht extra gekauften Materialien. Für einige größere Projekte wird zusätzliche Unterstützung bei anderen AntiRostlern geholt. Auch im Rahmen des Aktionstages „Brücken Bauen“ von der Firma Perschmann konnte viel umgesetzt werden.

Eine Auswahl der ausgeführten Arbeiten:

- für das FiBS-Projekt wurde ein Pavillon mit Webrahmen ausgestattet
- ein großes, stabiles Werkzeugregal passgenau hergestellt und eingebaut
- Reparaturen: Briefkasten-Umbau, Bauwagen, Zaun, Geländer
- Ein alter Carport wurde zum “Freisitz” und kann jetzt zum Beispiel für Geburtstagsfeiern genutzt werden.
- Bau einer Hinweistafel am Eingangstor.
- die Informationstafel und der marode Zaun wurden überarbeitet
- Umbau des Hühnerstalls im Tierhaus

- Bau einer Aufbewahrung von Kinderrucksäcken nach dem Prinzip der Bergbau Waschkaue
- Erstellen von Hochbeeten und Outdoor-Regalen im Rahmen von „Brücken Bauen“
- Bau eines Gerätehäuschens für Sandspielzeug

Es ist toll zu sehen, wie sich der Abenteuerspielplatz in den Jahren auch mit der Hilfe des Teams verändert hat.

Kooperation AntiRost – Lebenshilfe

Am 26.6.2018 war Frau Arnold und ein weiteres Mitglied der **Lebenshilfe** zu Gast. Dieses Mitglied möchte sich durch die Projekte bei uns inspirieren lassen und die Ideen und das Know how mit zu AntiRost Salzgitter nehmen.

Stadtteilstadt rund um den Frankfurter Platz am 9.6.2018

Nach einer feierlichen Eröffnung konnten Informationsstände über die Vereine und Einrichtungen aus dem Stadtteil besucht werden. Es gab eine bunte Programmfolge mit Vorstellungen zum Maskenspiel mit Theatre fragile, Modenschau, Bauchtanz, Travel-Dance-Style. Am Abend konnte getanzt werden. Für live-Musik sorgte Hardy Krüger und mit Weltmusik Elmar Gajewi und Band.

Tag der Senioren am 15.6.2018

Rund um den Dom und auf dem Platz der Deutschen Einheit hatten wieder **Braunschweiger Seniorengruppen** Stände aufgebaut. Wir waren natürlich mit dabei. Es ist das wichtigste Ereignis für unseren Verein im ganzen Jahr, geht es doch um die öffentliche Wahrnehmung. Zudem ist es für Interessierte eine bequeme Möglichkeit einer ersten unverbindlichen Orientierung. Hier wurde Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt – ja! wir natürlich mitten drin! Unsere anwesende Mannschaft hatte zu tun, die vielen Interessenten mit freundlichen Antworten über AntiRost zu informieren.

Entdeckungstour in Braunschweig am 25.8.2018

Im 6. Jahr bekannt und bewährt sind die **Stadtspaziergänge** durch Braunschweig. Dies ist eine Kooperation der Bürgerstiftung mit den Braunschweiger Stadtteilheimatpflegern und der Stadt Braunschweig.

Jeder Stadtteil Braunschweigs ist anders. Egal, ob man hier aufgewachsen oder zugezogen ist, nur wenige kennen die verborgenen Schätze der verschiedenen Ecken Braunschweigs.

Zusammen mit den jeweiligen Stadtteilheimatpflegern und deren individuellem Wissen werden geschichtliche Orte besucht. Man erfährt von wichtigen historischen Ereignissen und geht auf interessanten Wegen durch die Stadt.

Klaus Hoffmann, Stadtteilheimatpfleger und AntiRost-Mitglied, führte 25 Interessierte durch das Westliche Ringgebiet. Zum Ausklang wurde bei AntiRost noch über das Gesehene geklärt.

Glücksrad im Einsatz

Am 18.8.2018 wurde der 2. Jahrestag der Wiedereröffnung des **Gliesmaroder Bades** gefeiert. Selbstverständlich lieh AntiRost das Glücksrad aus und unterstützte damit das bürgerschaftliche Engagement in dem Quartier. ... und wir haben wieder Freikarten für das Bad bekommen!

Braunschweig FAIRsteht 2018 am 22.9.2018 auf dem Burgplatz,
eine Veranstaltung der Ev.-Luth. Propstei. Initiator war unter anderem der DGB.

Braunschweig FAIRsteht stand 2018 unter dem Motto „Arbeit“. Es drehte sich um fairen Handel, faire Arbeitsbedingungen. Wie gehen wir fair miteinander um. Ist dies nur eine Frage während des Berufslebens? Aber was ist mit uns Alten, die wir nicht mehr im Berufsleben stehen? Sind unsere Berufs- und Lebenserfahrungen nichts mehr wert? AntiRost wollte deutlich machen, dass wir Alten nicht einrostet.

Hauke hatte unseren Stand organisiert, aufgebaut und zeigte, was bei AntiRost so los ist: Museumswagen, Fahrradreparatur, Rollstuhlüberholung, Holzarbeiten, Musik, Kunst & Druck, Theater, Spiele, Hilfe zur Selbsthilfe, Senioren helfen Senioren und vieles mehr. Das Plakat „AntiRost ist...“ wurde von vielen aufmerksam gelesen und abfotografiert. Besonders Frauen im „Mittelalter“ blieben stehen. Haben sie Aufgaben für sich selbst oder für ihre Männer gesucht, die vielleicht nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben untätig zu Hause herumsitzen? Na, vielleicht werden wir in der nächsten Zeit Besuch dieser Interessierten in unserer Werkstatt bekommen und diese Frage klären können.

Neue Telefonzelle als Öffentlicher Bücherschrank

Eine weitere Telefonzelle wurde ihrer **Nutzung als Öffentlicher Bücherschrank** übergeben.

Die graue Telefonzelle aus dem Nebengebäude wurde in die Werkstatt geschafft. Im Team wurde für die Koordination und Umsetzung sorgt, damit aus der alten Telefonzelle ein Öffentlicher Bücherschrank werden konnte.

Noch vor Weihnachten, nämlich am 15.12.2018, fand sie ihren Platz an der Jakobikirche, Goslarsche Straße, Braunschweig. Ohne Aufsehen, ohne Presse, ohne öffentliche Beteiligung wurde sie dort hingestellt. Aber es gab am 19.1.2019 ein Bürgerfest, bei dem dieses Geschenk von AntiRost dann mit Büchern bestückt an die Bevölkerung übergeben wurde.

Laternenumzug

Start vom Laternenumzug 2018 am 8. November war beim Mehrgenerationenhaus. Der Umzug wurde mit Posaunenklängen von Uli Böß begleitet. Johannes Rohr unterhielt mit Akkordeonmusik. Der Abschluss fand in diesem Jahr im Verbindungsweg zwischen Kramerstraße und Frankfurter Straße (neben AWO Begegnungsstätte) statt. Wir schenkten heiße Getränke aus, grillen Würstchen („Die berühmte Rostbratwurst von AntiRost!“) und hatten eine Feuerstelle aufgestellt. Viele AntiRostler haben mitgeholfen.

Persönlicher Austausch und Förderung der Gemeinsamkeit

Neujahrsempfang

Am 18.1.2018 gab es ein **Neujahrsfrühstück**. Gleichzeitig feierten wir mit Heinz seinen **80ten Geburtstag**. Bei viel Geklöne wurden wir mit super Essen verwöhnt.

Am Samstag, 3. März 2018, besichtigten 12 AntiRost-Mitglieder die **JVA in Wolfenbüttel**.

Kuschi ist nun 80 Jahre alt

Ja, das merken wir unserem aktiven **Hausmeister Dieter** nicht an. Er ist morgens der Erste und fast immer abends der Letzte. Darum haben wir seinen Geburtstag am 12.6.2018 mit einem erweiterten Frühstück und einer kleinen Feierstunde gern gewürdigt. Nach einem Auftritt des Marine-Shanty-Chors und einem Vortrag der süßen Kinderschar aus dem BMA Betriebskindergarten drängelten sich die Gratulanten im Obergeschoss so, dass wir nur mit Mühe zum Frühstücksbuffet in die Werkstatt hinunter kamen. Rückblickend kann man sagen, daß Kuschi's Geburtstagsfeier eine gelungene Veranstaltung war.

Neustart nach der Sommerpause

Am 16.8.2018 haben wir uns nach der Sommerpause wieder **in der Werkstatt** getroffen, diesmal in den unteren Räumen. Im Obergeschoss herrschten Temperaturen, die das Bitumen von der Decke tropfen ließen. Es gab Kuchen, Kaffee und besonders viel Wasser. Johannes Rohr unterhielt uns mit Knopfakkordeon-Musik. Seit Anfang des Jahres spielt er auch Saxophon. Deshalb war es ein besonderes Highlight, einige perfekte Stücke von ihm zu hören.

Geburtstage

AntiRost kann auch feiern! Es gab ein **gemeinsames Frühstück** am 5.9.2018 mit den Geburtstagskindern Heino (wurde an dem Tag 85 Jahre) und Rolf, der seinen Ehrentag bereits am 3.9.2018 hatte.

Ausflug zur Teufelsmauer

Am 15.11.2018 wanderten wir mit Klaus Weingarten auf dem Kammweg der **Teufelsmauer bei Blankenburg**. Von dieser Sandstein-Felsformation, die auf mehreren Kilometern in die Landschaft ragt, hatten wir einen wunderschönen Blick.

Günther's Geburtstag

Wir hatten am 12.12.2018 mal wieder einen wunderbaren Grund zum feiern! **Günther feierte seinen 70.** Geburtstag.

Die Bilder-Tafel im Eingangsbereich

Die **Fotos im großen Rahmen** bei uns neben der Eingangstür zur Werkstatt wurden erweitert. Das war viel Arbeit. Danke Friedhelm, das hast Du gut gemacht.

Hauke unser Gärtner auf dem Rostgrund

Jeder kann sehen, welcher Augenschmaus jetzt im Herbst unsere Außenanlage ist. Damit es blüht, pflegt Hauke alles mit viel Gefühl.

Projekt-Planungs-Team

mmm – eigentlich sind wir doch **ein recht bunter Haufen**. Wozu brauchen wir da ein Team, das für die Planung von Projekten zuständig ist?

Das Team besteht aus 3 Mitgliedern, die sich ca. alle vier Wochen im Sozialraum von AntiRost treffen. Aber jeder Aktive von AntiRost kann an dieser offenen Gruppe teilnehmen.

PPT ist der zentrale Ort, an dem über anzunehmende und durchzuführende Projekte entschieden wird. Es wird darüber nachgedacht, ob ein Projekt zu AntiRost, zur Satzung und zur

Gemeinnützigkeit passt. Grundsatzentscheidungen werden mit dem Vorstand getroffen. Die Machbarkeit und der Bedarf an Ressourcen wie Personal, Finanzierung, Material, Zeit werden überprüft. Das Projekt-Planungs-Team gibt jedem Interessierten einen guten Überblick, was bei AntiRost läuft. Hier wird über Projekte, Aktivitäten, Veranstaltungen, Treffen, Exkursionen informiert.

Den Ursprung zu dieser Arbeitsgruppe gab es auf der Zukunftswerkstatt 2008. Es war der Wunsch unserer Mitglieder, dass jeder interessierte AntiRostler sinnstiftende Arbeit findet. So hat sich das Projekt-Planungs-Team gefunden, um die Interessen der Mitglieder / Handwerker mit den Anforderungen, Anregungen und Wünschen aus dem Gemeinwesen zu koordinieren.

Das Projekt-Planungs-Team hilft dem Projektverantwortlichen bei der Erstellung einer Projektskizze und bei der Planung, erstellt die Vereinbarungen oder Verträge mit den Projektnehmern, begleitet ihn während der Durchführung und steht ihm zur Seite, wird koordinierend tätig und bündelt die praktische Arbeit.

Interne und externe Kommunikation

AntiRost ist Treffpunkt und Multiplikator

Unsere Finanzen müssen stimmen

Lydia und Otto ließen sich am 11.4.2018 über **Fundraising** informieren. Fundraising ist die freundliche Art, Unterstützer für eine Sache – hier natürlich unser AntiRost – zu finden.

Rund um die Honigbiene

Der **Imkerverein Braunschweig** hat Neuimkern und Interessenten einen Grundkurs zu verschiedenen Themen rund um Honigbienen angeboten. Dieser fand zwischen Dezember und Mai 14-tägig an Samstagen zu je etwa 2 Stunden bei AntiRost statt. Es nahmen 24 Interessierte teil. Man sieht, dass Imkerei auch jüngere Menschen neugierig macht.

Informationen über AntiRost

Bildungsurlaub bei AntiRost

Inga Neubauer, Arbeit und Leben, und Gundolf Algermissen, **Akademie Gewerkschaftsgeschichte**, besprachen am 17.4.2018 mit dem Vorstand die Möglichkeit, interessierten Teilnehmern des Bildungsurlaubs „Älterwerden“ an ein oder zwei Tage den Aufbau von AntiRost zu erklären. Es besteht der Wunsch, in Wolfsburg eine ähnliche Institution aufzubauen.

Spontan wurden sehr interessierte Gäste von Arbeit und Leben am 25.4.2018 während ihres **Bildungsurlaub „Älterwerden“** abseits von der Theorie bei uns über die Praxis informiert.

ZWAR in Isenbüttel

Am 14.3.2018 war Günther in der **Samtgemeinde Isenbüttel** zu Gast, um dort umfangreiche Informationen über AntiRost der Basisgruppensitzung vom **Projekt ZWAR** anzubieten. Es waren 30 neugierige Personen gekommen.

Besuch vom Seniorenrat

Es war eine spontane Entscheidung vom neu gewählten **Vorsitzenden des Seniorenrates** Braunschweig, Karl Grziwa, bisheriger Ratsvorsitzender im Rat unserer Stadt, am 30.5.2018, 10.30 Uhr, uns persönlich kennenlernen und besuchen zu wollen.

Die seniorenpolitischen Aktivitäten und deren Wahrnehmung sollte im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessert werden, auch abseits der definierten Organisation Seniorenrat. Nicht zuletzt werden die Interessen unseres Vereins natürlich auch vom Seniorenring/ Seniorenrat vertreten.

Wie üblich haben wir nach einer kurzen Begrüßung einen Rundgang durch die Werkstatt gemacht und im Anschluß bei einer Tasse Kaffee gemeinsame Interessen besprochen.

Besuch unserer Freunde aus Magdeburger

Am 30.10.2018 waren 12 Besucher der **Sozialverwaltung Magdeburg** bei AntiRost zu Gast. Nach einem gemeinsamen Frühstück und einer Kennenlernrunde gab es Gespräche mit dem ShS- Team. Die Magdeburger waren sehr interessiert und das Team war bestens vorbereitet.

Beim Rundgang mit Günther beeindruckte die Ausstattung der Werkstatt und machte alle neugierig auf unsere Projekte

Einen Überblick über die Projekte gab Lydia mit einer Präsentation auf unserer großen Leinwand. Otto bekam für einen Einblick in die Finanzen von AntiRost sowie deren Sicherung viel Anerkennung.

Die Besucher waren angetan von der Vielfalt und den Aktivität von AntiRost, so dass die abschließende Gesprächsrunde im Plenum noch viel länger hätte dauern können. Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Momo beendeten wir die Veranstaltung.

Die Bewirtung hatten wieder Kuschi und Martina übernommen.

Tag der Senioren 15.6.2018

Rund um den Dom und auf dem Platz der Deutschen Einheit hatten wieder Braunschweiger Seniorengruppen Stände aufgebaut. Wir waren natürlich mit dabei. Es ist das wichtigste Ereignis für unseren Verein im ganzen Jahr, geht es doch um die öffentliche Wahrnehmung. Zudem ist es für Interessierte eine bequeme Möglichkeit einer ersten unverbindlichen Orientierung. Hier wurde Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt – ja! wir natürlich mitten drin! Unsere anwesende Mannschaft hatte zu tun, die vielen Interessenten mit freundlichen Antworten über AntiRost zu informieren.

Kunst und Kultur

Moment! Aktzeichnen? Wer malt denn da wen?

Aktzeichnen oder Radierungen von höchstem Niveau. Jeder kann seinem Können entsprechend tätig werden.

Unser Künstler Lothar Staedtler organisiert diese Gruppe. Aktzeichnen ist die traditionelle Art des Zeichnens und schult freies Zeichnen. Es ist figürlich zu zeichnen. Das muss als erster Schritt erlernt werden und kann geschult werden. Dazu muss man die Proportionen erkennen und diese müssen stimmen. Es wird jeweils ein weibliches oder männliches Model gezeichnet. Ein Model ist schwer zu bekommen und muss bezahlt werden. Die Unterschiedlichkeit der Figur muss man erkennen. Dies muss präzise wiedergegeben werden. Auch das kann man lernen.

Die Gruppe besteht aus 5 bis 8 Frauen und Männern, die sich im Obergeschoss von AntiRost treffen. Es nehmen Absolventen der Kunsthochschule, einige Diplom-Designer, einige Künstler, aber auch nur künstlerisch und zeichnerisch interessierte Leute teil.

„**Freiheit, die ich meine ... Lieder und Gedichte des Vormärz**“ Hans-W. Fechtel beleuchtete am 6.3.2018 mit Liedern und Gedichten die gesellschaftlichen und geschichtlichen Hintergründe des Vormärz sowie die Nachwirkungen der Bürgerrevolution von 1848/1849. Ein höchst informativer und unterhaltsamer literarisch-musikalischer Abend im Obergeschoss bei AntiRost!

Lesung der KrimiWerkstatt

Im Rahmen des **Braunschweiger Krimifestivals 2018** fand am 19.10.2018 eine Lesung der KrimiWerkstatt in unseren Räumen statt. Mit über 80 Zuhörern war die Veranstaltung sehr gut besucht:

Jedes Jahr Geburtstage von Familienangehörigen, Verwandten, Freunden, Kollegen und dazu noch das ein oder andere Jubiläum - wer hat da nicht schon mal einen Termin vergessen? Abhilfe schafft hier ein immer wählender Geburtstagskalender, aber die sind meist ziemlich dröge. Deshalb haben die Schreibtischtäter der KrimiWerkstatt Braunschweig mal wieder die Stifte gespitzt und ihre Sinne geschärft, um hemmungslos den bösen Teil der menschlichen Psyche zu erforschen.

Da wird ein Geburtstagskind zum Voyeur, während das andere eine Karriere als Serienmörder beginnt. Da bekommt eine Frau genau das Gegenteil von dem, was sie sich gewünscht hat, eine andere dreht den Spieß einfach um und ein Mann bekommt genau das, was er vielleicht schon lange verdient.

Es war spannend mit Witz, Humor und unvorhergesehenem Ausgang.

Na, das war doch ein erfrischender Abend mit dem Geburtstagskalender der KrimiWerkstatt. Ich habe ein Exemplar gekauft und werde in entsprechender Runde eine Monatsgeschichte vorlesen.

Speed Dating

Am 29.10.2018 waren alle AntiRostler wieder zur kostenlosen **Hauptprobe des Theaters bei AntiRost** eingeladen. Wer bei dieser Theater-Gruppe an ein Provinz-Theater denkt, liegt völlig falsch. Die dargebotenen Stücke haben professionelles Niveau.

An diesem Montag wurde der Leckerbissen „**Shoppen**“ geboten:
Mit Speed Dating fängt es an ...

„Fünf Frauen und fünf Männer: Immer wenn der Gong ertönt, wechseln die Paare für ihr Fünf-Minuten-Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen“

Es ging mal wieder hoch her ...

Musikalischer Vormittag

Es sind Klänge, die einen mitreißen. Am Sonntag, 11.11.2018 erwartete uns ein 15-köpfiger Chor und das **Kalinka Orchester** unter der Leitung von Johannes Rohr mit einem breiten Repertoire aus russischer, kasachischer, ukrainischer, tartarischer und polnischer Folklore.

Die Musiker trugen ihre landestypischen Trachten; ein kurzer Film zeigte uns nach der Pause etwas über Land und Leute. Die Musiker ließen spüren, wie sehr Musik verbindet und den Frieden fördert. Johannes Rohr ist Wolgadeutscher mit deutschen Wurzeln. Die Menschen dort entwickelten über Jahrzehnte ihre eigene Kultur. Sie sind Zeitzeugen der Geschichte.

Erich-Mühsam-Abend am 16.11.2018

Es ist ja mittlerweile eine schöne Tradition, dass Hans Fachtel und Arndt Gutzeit **Lyrikabende bei AntiRost** veranstalten. Am 16.11.2018 skizzierten sie den Lebensweg des Anarchisten und Kriegsgegners Erich Mühsam in Liedern, Gedichten und Texten.

Erich Mühsam, geboren 1878 als Sohn eines jüdischen Apothekers in Berlin, aufgewachsen in Lübeck, ermordet 1934 im KZ Oranienburg, war ein anarchistischer deutscher Schriftsteller, Publizist und Anti-Militarist. Er war kein Theoretiker, sondern Propagandist einer besseren Welt (u.a. während der Münchener Räterepublik) und ein unerschrockener Kämpfer für die Menschenrechte und gegen den Faschismus. Im April diesen Jahres jährte sich sein 140. Geburtstag.

Sicherheit

Alle **Steckdosen** wurden in den letzten März-Tagen von Otto und Kuschi mit einer Nummer versehen. Gerhard hat einen Werkstattplan gezeichnet. Hier hinein kann jetzt die Lage jeder einzelnen Steckdose eingezeichnet werden.

Entzündlichkeit von Spinnennetzen

Am 16.5.2018, um 11.00 Uhr, gab es im Anschluss an die Werkstattbesprechung von Jürgen Kosanke Informationen über die Ausbreitung von Feuer. Diesmal ging es darum, wie schnell es zu einem Brand kommen kann, der sich durch ein **Spinnennetz in einer Steckdose** entzündet.

Offene Steckdosen müssen geschlossen sein. Leicht nutzten Spinnen diese Räume für ihre Netze. So kann ein Funke überspringen und die Spinnenweben entzünden.

Günther wies darauf hin, dass nie **Nitro** oder ähnliches im Abfluss entsorgt werden darf. Die aufsteigenden Gase können zur Explosion führen.

Erste-Hilfe-Kurs

Am 11.10.2018 haben 12 AntiRostler an einem **Erste-Hilfe-Kurs** durch den Maltester-Hilfsdienst teilgenommen. Die Veranstaltung wurde uns wieder vom Seniorenbüro der Stadt Braunschweig kostenlos ermöglicht.

Unser Lehrer, Friedhelm Utermark, zeigte uns in anschaulicher Weise, wie wir in Notfällen Erste-Hilfe leisten können. Ein ganz wichtiger Grundsatz ist: NICHT WEGLAUFEN ! Erkennen, beurteilen, handeln. Friedhelm Utermark hat das Mitführen einer kleinen Erste-Hilfe-Tasche empfohlen. Sie ist schon für wenig Geld erhältlich. Man kann sie sich aber auch selbst zusammenstellen.

Es waren 8 Stunden, in denen wir viel gehört und gelernt haben: In Notfällen geht es darum, beherzt zuzugreifen und zu helfen.

In der Mittagspause versorgten uns Martina und Kuschi mit Brötchen und Mett.

Notfalldose im Kühlschrank

Es ist ein typisches Szenario: Bei den Rettungssanitätern geht ein Notruf ein, in der Wohnung angekommen ist der Patient kaum noch ansprechbar und der Partner zu aufgeregt, um Genaueres über den Gesundheitszustand sagen zu können.

An dieser Stelle kann das denkbar einfache Prinzip der **Notfalldose Leben retten!** Die Besitzer einer solchen Dose haben auf einem Informationsblatt, das in der Dose steckt, nicht nur Vorerkrankungen wie Bluthochdruck, lebensgefährliche Allergien oder Asthma verzeichnet, sondern auch, welche Medikamente täglich genommen werden und wer im Falle des Notfalls zu verständigen ist. Auch die Hausarztpraxis wird hier genannt.

Schnelle Infos helfen Rettern.

Dank eines Aufklebers an der Innenseite der Haustür wissen die Ersthelfer, ob der Patient eine Notfalldose besitzt und können dann schnell den Kühlschrank suchen, auf dem ein weiterer Aufkleber auf die Dose aufmerksam macht, die im Idealfall in der Kühlschranktür steht. „Einen Kühlschrank gibt es so gut wie in jedem Haushalt. Deshalb ist es eine geniale Idee, die Notfalldose grundsätzlich dort zu platzieren“, sagt Petra von AntiRost. Für Jung wie Alt, ob in Partnerschaft oder alleinlebend, es gilt:

Im Notfall geht es um Sekunden und um jede Information.

Lydia Schmidt

Braunschweig, 20. 3. 2019